

19. Wahlperiode

## **Antrag**

der AfD-Fraktion

### **Elsenbrücke schnellstmöglich erneuern – höchste Priorität sichern!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Neubau der Elsenbrücke mit höchster Priorität zu betreiben und dabei im Vorfeld unterschiedliche Bauweisen mit dem Ziel der möglichst schnellen Umsetzbarkeit in die Planungen einzubeziehen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. April 2022 zu berichten.

### ***Begründung***

Die Planungen für den 16. Bauabschnitt der A100 erfolgten unter der Grundannahme einer intakten Elsenbrücke mit jeweils drei Fahrspuren je Fahrtrichtung. Die irreparablen Schäden an der Elsenbrücke, die sich kürzlich noch dramatisch verschlechterten, so wie die herausragende Bedeutung dieser Brücke für den gesamten Berliner Südosten im zentralen Schnittpunkt der drei Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Treptow-Köpenick und Lichtenberg erfordern einen unverzüglichen Neubau der Brücke. Dieser dürfte nach bisherigen Ankündigungen frühestens 2028 abgeschlossen sein, während die Eröffnung des 16. Bauabschnittes der A100 derzeit für 2022/2023 terminiert ist. Für die Zwischenzeit ist von einem Verkehrsaufkommen von prognostiziert bis zu 80.000 Fahrzeugen täglich an diesem neuralgischen Punkt auszugehen. Die derzeit in Realisierung befindliche Behelfsbrücke kann die erforderlichen Verkehre nur notdürftig bewältigen, es droht jahrelanger Dauerstau in den Spitzenstunden. Aus diesem Grund ist es unerlässlich den Bau der neuen Elsenbrücke schnellstmöglich anzugehen, gleichzeitig aber auch eine möglichst kurze Bauzeit in den Planungsfokus zu rücken. So könnte die Bauzeit z.B. durch den Einsatz einbaufertiger Stahl- oder Stahlverbundbauteile erheblich verkürzt und die Fertigstellung der neuen Brücke erheblich beschleunigt werden.

Berlin, den 17.12.2021

Dr. Brinker Laatsch  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion